

«Schüpfher Guuger» küren zwei neue Ehrenmitglieder

Schüpfheim: GV der Guuggenmusik Schüpfher Guuger

Am 12. September fand die jährliche Generalversammlung, dieses Jahr in Kombination mit der Herbstversammlung, statt. Es wurde auf ein buntes, ereignisreiches Vereinsjahr zurückgeblickt und zwei neue Ehrenmitglieder erkoren.

Die Generalversammlung wurde vom Präsidenten Pascal Schmid eröffnet. Er begrüßte die aktiven «Schügüs» und eine stattliche Anzahl von Ehrenmitgliedern im Hotel Kreuz in Schüpfheim. Nach einem Nachtessen aus der Kreuzküche startete der geschäftliche Teil des Abends.

Gemeinsam mit dem abtretenden Tambourmajor Christian Roos blickte der Präsident auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen bunten Highlights zurück. So erlebten die Schüpfher Guuger ein unvergessliches Picknick im Weidli mit musikalischen Überraschungsgästen. Nach der Herbstversammlung im September wurden die Proben in Angriff genommen. Der frühere Tambi Christian Roos, welcher das Amt im letzten Jahr erneut übernahm, hatte eine nicht ganz einfache Aufgabe. Nach den zahlreichen Austritten im letzten Jahr war sein Geschick beim Arrange-

ment und dem Einstudieren des Medlys gefragt. Er lobte das Engagement und den Zusammenhalt, welchen er als ausserordentlich wahrnahm. Als Höhepunkt des Probetriebes fand das Probeweekend in Entlebuch unter dem Motto «Emoji» statt – ein lustiger und lehrreicher Anlass. Als Highlight des Vereinsjahres fand die Fasnacht 2020 mit der Teilnahme und den Auftritten an verschiedenen Festen in der Region statt. Auch das «Ständlen» beim Schüpfheimer Gewerbe und der traditionelle Umzug am Fasnachtssonntag blieben in bester Erinnerung. Zum Ausklang der Fasnacht fand erstmals die Uslumpete in neuem Kleid statt. Unter Einbezug der ansässigen Gastrobetriebe wurde eine «Beizlifasnacht» rund um den Adlerplatz veranstaltet. Der Anlass war gut besucht und stiess bei Gross und Klein auf Begeisterung. Schliesslich wurden im Frühjahr verschiedene Anlässe der Schüpfher Guuger abgesagt oder bis auf weiteres verschoben. Aufgrund der Situation um Covid-19 mussten zum Beispiel die beliebten Anlässe im Chäuer annulliert werden. Als Abschluss des Vereinsjahres fand im August der jährliche Ausflug statt. Dieser führte über Thun mit dem Aareböötli nach Bern.

Vorsichtiger Ausblick

Beim Ausblick in das kommende 48. Vereinsjahr wird klar, dass die Schüpf-



Die geehrten abtretenden und neuen Vorstandsmitglieder, hinten (von links): Christian Roos (Tambourmajor, ehemalig und Ehrenmitglied), Hansjörg Vogel (Süürer), Larissa Bucher (Kassierin, bisher), Pascal Schmid (Präsident, bisher), Joel Zihlmann (Tourplaner, bisher), Oliver Schnider (Ehrenmitglied). Vorne (von links): Barbara Röösl (Aktuarin, ehemalig), Nina Rüegg (Aktuarin, neu), Oliver Alessandri (Tambourmajor, neu), Andri Bättig (Vizepräsident und Materialverwalter, neu sowie Hambi des Jahres), Joel Portmann (Vizepräsident und Materialverwalter, ehemalig). [Bild zVg]

her Guuger wie viele Fasnachtsvereine in der Region, nur vorsichtige Prognosen machen. Die Durchführung der Fasnacht im traditionellen Rahmen ist abhängig von den Vorschriften und Schutzmassnahmen des Bundes und des Kantons. Nichts desto trotz wird der Probetrieb normal aufgenommen und nach vorne geschaut. Auch mit den Vorbereitungen zur Uslumpete 2021 wurde begonnen – unter strikter Prüfung der Schutzmassnahmen.

Mutationen und Ehrungen

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurden die vier langjährigen Mitglieder Christian Roos, Oliver

Schnider, Julia Schumacher und Fabienne Felder aus dem Verein verabschiedet. Roos und Schnider wurden für ihr besonderes Engagement und die überdurchschnittliche Mitgliedschaft als Ehrenmitglieder geehrt. Erfreulicherweise dürfen die Schüpfher Guuger mit acht Neumitgliedern (Hamburgern) ins neue Vereinsjahr starten. Die vier letztjährigen Hamburger wurden mit einem Schwumm im Adlerbrunnen definitiv in den Verein aufgenommen.

Auch im Vorstand des Vereins gab es einige personelle Änderungen. Der abtretende Tambourmajor Christian Roos übergab sein Amt an Oliver Alessandri. Der ehemalige Vizepräsident

Joel Portmann wurde durch Andri Bättig ersetzt. Als Nachfolgerin für Barbara Röösl wurde Nina Rüegg als Aktuarin gewählt. Die Beisitzerin Julia Schumacher wurde aus dem Vorstand und dem Verein verabschiedet. Der Präsident dankte den abtretenden Vereinsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das Engagement.

Hansjörg Vogel erhielt die Auszeichnung als «Süürer 2020». Als «Hambi des Jahres», welcher an der vergangenen Fasnacht besonderes Engagement gezeigt hat, wurde Andri Bättig geehrt. Die GV fand schliesslich im Schügü-Chäuer ihren Abschluss. [b.r.]

Sammlung für den neuen Ornat gestartet

Flühli: 29. GV der Hirsmändigs-Gesellschaft im Waldemmental

An der GV im Hotel Rischli wurde auf einen gelungenen letzten Hirsmändig zurückgeblickt. Die Sammlung für die Neuornatierung im Jahr 2022 ist trotz Corona erfolgreich gestartet. Auch am nächsten Hirsmändig wird der Bote auf dem Dorfplatz von Flühli einreiten, auch wenn Corona-bedingt auf ein Nachmittagsprogramm verzichtet werden müsste.

Rund 22 Gesellschafterinnen und Gesellschafter begrüßte die im letzten Jahr neugewählte Präsidentin am 17. September zur 29. Generalversammlung im Hotel Rischli. Nach der Löffelkontrolle wurde auf die Wahl eines Stimmzählers verzichtet, dieser war auch nicht nötig, wurden doch alle Entscheidungen des Abends einstimmig gefällt. Das Protokoll der letzten GV, das den Mitgliedern vorgängig zugestellt wurde, gab zu keiner Diskussion Anlass und wurde genehmigt.

Hirsmändig als Highlight

In ihrem ersten Jahresbericht als Präsidentin demonstrierte Martina Wicki einmal mehr ihr Talent zum Dichten. In Versform pickte sie einige Höhe-

punkte des letzten Jahres heraus. Wichtigster Anlass war natürlich auch im letzten Vereinsjahr der Hirsmändig, der als sehr gelungen bezeichnet werden kann. Zwar stellte die Situation im Hotel Kurhaus – den Saal konnte die Gesellschaft von Besitzer Jost Schumacher für den Anlass mieten – einmal mehr eine grosse Herausforderung dar, die aber mit vereinten Kräften und der Unterstützung zahlreicher Helfer gemeistert werden konnte.

Fasnachtstag im Waldemmental

Die Präsidentin betonte, dass der Anlass wohl nur eine Woche später nicht mehr hätte stattfinden können, wurden doch umgehend die ersten Corona-Fälle in der Schweiz bekannt. Die Präsidentin erwähnte in diesem Zusammenhang, dass es auch im nächsten Jahr einen Fasnachtstag im Waldemmental geben werde. Der Vorstand geht aktuell davon aus, dass der Auftritt des Boten auf dem Dorfplatz auf jeden Fall stattfinden wird, auch wenn allenfalls auf die Durchführung des

Hirsensmahls und des Nachmittagsprogramms, das eigentlich in der Turnhalle vorgesehen ist, verzichtet werden müsste. Auch ein Programm für die Kinder ist geplant.

Ein neuer Ornat für den Vorstand

Des Weiteren informierte die Präsidentin zum Thema Neuornatierung. Bereits an der letzten GV hatte Martina Wicki erläutert, dass die Kleidung der Vorstandsmitglieder in die Jahre gekommen sei und Stoffreserven aufgebraucht seien. So strebt der Vorstand auf das 30-Jahr-Jubiläum der Gesellschaft im Jahr 2022 eine Neuornatierung an. Die Sammlung startete offiziell am letzten Hirsmändig mit einer entsprechenden Präsentation. Bisher wurden einige Stiftungen angeschrieben und die Vorstandsmitglieder tätigten die ersten persönlichen Anfragen in der Gemeinde. So sind in den letzten Wochen rund 10000 Franken zusammengekommen. Das sei erfreulich, meinte die Präsidentin, auch wenn für die Neuornatierung schluss-

endlich das Vierfache benötigt sei. Die Sammlung werde mit den persönlichen Kontakten innerhalb der Gemeinde fortgesetzt, bevor dann auch die Gesellschafterinnen und Gesellschafter von ausserhalb kontaktiert würden.

Vorstand soll Verstärkung erhalten

Kassierin Cornelia Beck stellte die Jahresrechnung vor, die mit einem Gewinn von rund 570 Franken abschloss. Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt und der Vorstand wurde entlastet. Zur Verstärkung sei der Vorstand noch auf der Suche nach einem zusätzlichen Mitglied, Gespräche würden laufen und man hoffe, der GV im nächsten Jahr ein Vorstandsmitglied zur Wahl vorschlagen zu können.

Abgeschlossen wurde die Generalversammlung mit einem allseitigen Dank der Präsidentin, einem Hirsotto aus der Küche des Hotels Rischli und natürlich mit dem Hinweis auf den nächsten Hirsmändig am 15. Februar 2021. [sab]

Jubilare geehrt und über Finanzen informiert

Werthenstein: Generalversammlung des Wehrvereins

Am vergangenen Samstagabend fand die verspätete Generalversammlung des Wehrvereins Werthenstein im Restaurant Kloster statt. Die Jubilare Franz Krummenacher, Hans Steiner und Anton Schwingruber wurden mit einem Geschenk geehrt.

Text und Bild Ferdinand Brühlmann

Präsident Daniel Schaller eröffnete die Jahresversammlung mit der Genehmigung der Traktandenliste und entschuldigte zehn Mitglieder. Zu Ehren des verstorbenen Freimitgliedes Alfred Egli gedachte die Versammlung mit einer Schweigeminute. Das Protokoll, verfasst von Aktuarin Silvia Mül-

ler, wurde mit der Einladung verschickt und der Jahresbericht des Präsidenten wurde während der GV nachgelesen. Beide Geschäfte wurden genehmigt.

Finanzen rückläufig

Die Jahresrechnung, geführt von Kassier Franz Krummenacher, vermeldete erneut ein erwartetes Minus. Nach der Gründung der Entlebucher Blindei Schützen ist die Aktivität des Wehrvereins auf ein Minimum gefallen. Die jetzt noch vorhandenen finanziellen Mittel werden aber ausreichen, in sechs Jahren den zweihundertsten Geburtstag des Wehrvereins Werthenstein gebührend zu feiern. Die Jahresrechnung 2019 wie auch der Revisorenbericht wurde genehmigt und verdankt.

Dem Gesuch, den neugegründeten Verein EBS nochmals zu unterstützen, stellte sich Skepsis und Ablehnung gegenüber. Der Vorstand stellte in Aus-



Der Vorstand und Jubilare des Wehrvereins Werthenstein (von links): Präsident Daniel Schaller, die Jubilare Anton Schwingruber, Hans Steiner und Franz Krummenacher (zugleich Kassier), sowie Silvia Müller, Aktuarin.

sicht, dass im Dezember wieder das Schützengedächtnis und im März die GV 2021 stattfinden werden.

Nachtessen und Gratulationen

Kurz nach 19 Uhr servierte das Klosterpersonal ein feines Nachtessen,

das von den Vereinsmitgliedern wie auch von deren Anhang genossen wurde. Der gemütliche Abend wurde versüsst mit einem spendierten Dessert und zwei Runden Kaffee. Zwischendurch gratulierte der Präsident den drei anwesenden Jubilaren

Franz Krummenacher, 65 Jahre, Anton Schwingruber und Hans Steiner, je 70 Jahre. Josef Burri, 90 Jahre, war entschuldigt. Mit je einem Geschenk, gespendet vom Verein, feierten die Versammelten mit den Jubilaren.